

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. 1927-1944 1940**

15 (16.1.1940)







Streiflichter

Schwarzfächer Die in England publizierten Biographien... Die in England publizierten Biographien...

Achtung, An den englischen Mundstump ist, wie... Achtung, An den englischen Mundstump ist, wie...

Märden erleben Erfolge Nachdem die britischen... Märden erleben Erfolge Nachdem die britischen...

Ein Ideal gesucht Der ständig zunehmende Man... Ein Ideal gesucht Der ständig zunehmende Man...

Krieges: Wenn ein neuer Krieg kommt, und seine... Krieges: Wenn ein neuer Krieg kommt, und seine...

Jetzt völlig den Kopf verloren Derselbe Lord Vothian, der noch vor kurzem... Jetzt völlig den Kopf verloren Derselbe Lord Vothian...

Russische Vorstellungen in Schweden und Norwegen

Protest gegen unneutrales Verhalten im finnischen Konflikt - Warnung vor den Kriegsausweitungsbestrebungen der Westmächte

\* Moskau, 15. Jan. Die russische Regierung... \* Moskau, 15. Jan. Die russische Regierung...

Die Vorstellungen in Stockholm Am 5. Januar hat der bevollmächtigte... Die Vorstellungen in Stockholm Am 5. Januar...

Der Protest in Oslo Am gleichen Tage, am 5. Januar, überreichte... Der Protest in Oslo Am gleichen Tage, am 5. Januar...

Die oben besagte Pressekampagne in Schweden... Die oben besagte Pressekampagne in Schweden...

In letzter Zeit führen gewisse der norwegischen... In letzter Zeit führen gewisse der norwegischen...

Die Erklärung des sowjetrussischen Gesandten... Die Erklärung des sowjetrussischen Gesandten...

\* Die Regierung der Sowjetunion lenkt die... \* Die Regierung der Sowjetunion lenkt die...

Die Antwort Norwegens Am 6. Januar ließ der norwegische... Die Antwort Norwegens Am 6. Januar...

Die Antwort Schwedens Der schwedische Außenminister... Die Antwort Schwedens Der schwedische Außenminister...

Nicht voll befriedigend Die von der norwegischen... Nicht voll befriedigend Die von der norwegischen...

Ungarn weiß Zwegerichte zurück \* Moskau, 16. Jan. Wie einer amtlichen... Ungarn weiß Zwegerichte zurück \* Moskau, 16. Jan....

Schlussstrich unter eine Lüge

Zurücknahme einer Propagandalüge unter dem Druck der deutschen Enthüllungen

\* Berlin, 15. Jan. Die in Paris erscheinende... \* Berlin, 15. Jan. Die in Paris erscheinende...

Unter dem Druck der amtlichen deutschen... Unter dem Druck der amtlichen deutschen...

Man weiß jedenfalls auch, was man von den... Man weiß jedenfalls auch, was man von den...

Sie wollen Deutschland provozieren!

\* Berlin, 15. Jan. Die niederländische... \* Berlin, 15. Jan. Die niederländische...

Neue Soldatenlieder

\* Berlin, 15. Jan. Am heutigen Dienstag... \* Berlin, 15. Jan. Am heutigen Dienstag...

Polnis als Plünderer im Elsaß

\* D. B. Genf, 15. Jan. (Eig. Bericht) Die... \* D. B. Genf, 15. Jan. (Eig. Bericht) Die...

Kameradschaftsdienst des Großdeutschen Rundfunks

\* Berlin, 15. Jan. Wie der Großdeutsche... \* Berlin, 15. Jan. Wie der Großdeutsche...

Stuhlfuhe über Argentinien

\* Buenos Aires, 15. Jan. Die unerträgliche... \* Buenos Aires, 15. Jan. Die unerträgliche...

Die schwedische Regierung unterläßt die... Die schwedische Regierung unterläßt die...

Die von der schwedischen Regierung... Die von der schwedischen Regierung...

Die ungarische Regierung erklärte, daß die... Die ungarische Regierung erklärte, daß die...

Badischer Staatsanzeiger Folge 6 16. Januar 1940



# Deutschlands Kriegsmarine beherrscht die Ostsee

### Zwei Prisen an einem Tag — Wo blieb der dritte Dampfer mit Papierholz? / Englandfahrt ist Selbstmord!

\* **Swinemünde, 15. Jan. (P.A.)** Fast ausgetorben bietet sich der nordöstliche Teil der Ostsee dem deutschen Kriegsschiff, das aus einem deutschen Diffehafen ausgeht. Seit und seit scheint kein Fahrzeug, nicht einmal ein kleiner Fischdampfer oder Fischkutter, zu sehen zu sein. Da, beim Morgengrauen, meldet der Ausguck plötzlich: „Dampfer Steuerbord voraus!“ Sofort wird erhöhte Fahrt aufgenommen. Der Abstand zwischen dem Dampfer noch unbekannter Nationalität, der den gleichen Kurs wie unser Kriegsschiff fährt, verringert sich. Immer deutlicher zeichnen sich seine Konturen ab. Fast unentwegt sind unsere Gläser auf ihn gerichtet, ist doch jeder darauf gespannt, welcher Nationalität der Dampfer ist. Doch sind die Anzeichen hierüber geteilt, aber je mehr sich der Abstand verringert, um so mehr spricht alles dafür, daß wir einen deutschen Handelsdampfer vor uns haben. Zwar ist die Flagge infolge der Entfernung noch nicht genau auszumachen, doch kann schon festgestellt werden, daß seine Bordwand aufweisend nicht die Farben eines neutralen Staates aufweist. So ist unsere Enttäuschung, als wir den Dampfer endlich erreicht und seine deutsche Nationalität festgestellt haben, nicht mehr so groß. Unsere Hilfe bringt, die erste Prife vor uns zu haben, hatte allerdings getragene.

Kurze Winfrühe wünschten dem deutschen Handelsdampfer dann eine gute Fahrt. Dann beginnt die Jagd von neuem.

### Ein verdächtiger „Neutraler“!

Stunden sind seit unserem Zusammentreffen mit dem deutschen Frachter vergangen. Der eiskalte Nordost windet den Aufenheit auf Brücke oder Signaldock, wodurch nicht zum Vergnügen. Aber das Jagdfever hat uns gepackt. Wir wollen nicht umsonst draußen gemein sein, sondern mit dazu beitragen haben, dem Engländer Gleiches mit Gleichem zu unterbinden.

Wie elektrifiziert ist alles, als dann um die Mittagszeit wieder ein Dampfer in Sicht kommt. Bald können wir feststellen, daß es ein Lette ist. Er scheint ein sehr schlechtes Gewissen zu haben und durch unsere Anwesenheit unangenehm überfallen zu sein. Unserer Aufforderung zum Stoppen weicht er nämlich nicht Folge, so daß ihm erst von der Fla-Maschinenwaffe ein Schuß einhundert Meter vor den Bug gefeuert werden muß. Der Schuß bewirkt allerdings das, was eine Minute später hat der Lette, der bis oben mit Papierholz, also Baumwolle, beladen ist, gehopp.

### Untersuchungs-Kommando geht an Bord

Nun liegen unser Kriegsschiff und der angehaltene Dampfer in etwa 200 Meter Entfernung nebeneinander. In kürzester Zeit ist das Verdeck des Dampfers, das von einem Offizier geführte Untersuchungs-Kommando an Bord des Letten bringen soll, gefeuert. Wenige Minuten später befinden wir uns an Bord des Frachters, dessen Kaufraum sofort von einem unserer Krücker besetzt wird. An der Kapitänskajüte überreicht der Lettische Kapitän, der, ebenso wie vertriebene Mitbürger der Befehls auf Deutsch versteht und spricht, die geforderten Schiffspläne und Bücher. Genau werden nun die Ladepapiere, Maschinenbuch, Funklode u. a. m. vom Untersuchungs-Offizier und einem Schiffsmann, der als Schwerebündler zur Unternehmung mitgeführt ist, geprüft. Amorblich soll die Ladung nach einem vollständigen Hafen gehen, aber eine Besichtigung der holländischen Regierung, daß die Ware auch wirklich für dieses Land bestimmt ist, vermag der Kapitän nicht vorzuzweisen. Das Schiff muß also aufgebrochen, d. h. durch ein deutsches Priisenkommando zwecks eingehender Untersuchung in einen deutschen Diffehafen eingeliefert werden. Entsprechende Meldungen des Untersuchungs-Offiziers werden, da es inzwischen fast dämmert geworden ist, zu unserem Schiff hinübergeordnet. Auf dem Kriegsschiff hat sich inzwischen das Priisenkommando klar gemacht, dessen Offizier nunmehr den Befehl über den Lettischen Frachter übernimmt.

### Die zweite Prife

Dieser Dampfer sollte erstensweise nicht unsere einzige Prife sein. Vollkommen abgedehnt durchsucht das Kriegsschiff in dunkler Nacht die See. Wieder ist es einem unbekanntem Fahrzeug, dessen Lichter der Ausguck ausgemacht hat, auf der Spur. Nach etwa einhundert Meter Jagd geht an den Scheinwerfer der Befehl zum Ausstrahlen des achternen Dampfers. Wieder ist es ein Lette mit der gleichen Ladung.

Wieder gehen Untersuchungs-Offizier, Schiffsmann und Untersuchungs-Kommando an Bord des Letten. Sie werden mit größter Freundlichkeit aufgenommen. Es ist ein Schiff der gleichen Reederei, der auch der bereits in den Nachmittagsstunden angehaltene Dampfer angehört, mit gleicher Ladung und gleichem Bestimmungsort. Auch hier fehlt das erforderliche Beglaubigungsschreiben des neutralen Staates, so daß er als Prife Nr. 2 ebenfalls in einen deutschen Diffehafen einbracht wird. Vor dem Bombardieren erfahren wir, daß noch ein dritter Dampfer dieser Reederei unterwegs sein soll.

Nach einem „Nachhaken“ haben wir vor uns, ehe wir wieder in einen Hafen einlaufen sollen. Unsere Suche gilt vor allem dem dritten Letten, der jedoch rechtzeitig durch eines der „neutralen“ Flugzeuge der Letten und schließlich durch einen der letzten Letten, die uns in den letzten Tagen vertrieben sind, gefeuert und überflogen haben, gemeldet worden zu sein scheint. Es ist an diesem letzten Tage auch

nicht eine Maßnahme zu erblicken. Immerhin, wir sind aufrieden, wenigstens zwei Prifen aufgebracht und im übrigen das Bewußtsein zu haben, daß die Anwesenheit eines deutschen Kriegsschiffes in diesen Gewässern genügt, um die Zufuhr nach England und Frankreich von hier aus zu unterbinden.

### Nächtliche Jagd

Zwei Tage später befinden wir uns auf einem Schwere-Kriegsschiff unseres Kriegsschiffes wieder in den gleichen Gewässern. Viel Hoffnung, irgendeine Prife aufzubringen, haben wir eigentlich nicht. So sind wir freudig erregt, als in der Nacht die Lichter zweier Fahrzeuge gesichtet werden, von denen das eine an der Bordwand, das andere an der Steuerbordseite auszumachen ist. „Anstandsmaßnahme!“ ertönt der Befehl zum E-Wechgerät. „Nachbord 92 Hundert, Steuerbord 84 Hundert!“ lautet die Antwort des Entfernungsmeßers. Alle fünf Minuten etwa erfolgt eine neue Abstandsmaßnahme. Zulehends verringert sich die Entfernung. Die beiden Schiffe scheinen vor dem Winde zu treiben, also Fährerfahrzeuge zu sein. Unsere Hoffnung, einen „fetten Knappen“ zu schnappen, wird zulehends geringer. Und richtig, als die beiden Fahrzeuge angefragt werden, erkennen wir, daß es

sich um Fischdampfer handelt, die ihrem Gewerbe nachgehen.

### Deutschland beherrscht die Ostsee

Das wird uns zur Gewißheit, als wir in den nächsten beiden Tagen wiederum auch nicht ein einziges neutrales Handelsschiff sichten, so viel Mühe sich der Ausguck auch gibt. Alle Dampfer, die uns begegnen, sind deutscher Nationalität. Der Handel zwischen Großdeutschland und Skandinavien, den wir in den nächsten Tagen beherrscht, führt keinen Gang im Schutze der deutschen Kriegsmarine, deren Schiffe bei jedem Wind und Wetter drauhen sind. Der Handel des Feindes mit diesen Staaten aber kommt immer mehr zum Erliegen. Denn immer mehr sehen auch die neutralen Staaten ein, daß es für ihre Schiffsfahrtsunternehmungen Selbstmord ist, wenn sie für die Feinde Großdeutschlands fahren. Selbstmord einmal, weil die meisten dieser neutralen, mit Baumwolle für die Feindstaaten beladenen Handelsschiffe von deutschen Kriegsschiffen aufgebracht werden. Selbstmord für Schiff und Beladung im wahren Sinne des Wortes aber auch deshalb, weil immer wieder zahlreich neutrale Handelsschiffe in den englischen Gewässern auf Minen laufen und sinken.

Kurt Pieper.

### Klage eines Engländers über die britische Armee:

## Zu wenig Disziplin!

### „Strengere Disziplin für einen Sieg unerlässlich“ / Bezeichnende englische Veröffentlichung

Ein Engländer äußert sich im „Daily Herald“ zur Frage der Disziplin in der britischen Armee. Was uns so oft und so gern als „Militarismus“ zum Vorwurf gemacht wird, scheint nach Ansicht vernünftiger Engländer danach also doch ganz erstrebenswert für eine Armee, die feigen will. Hinter jeder Zeile steht unausgesprochen die Bemerkung der vorbildlichen und unerreichbaren deutschen Disziplin, die stets die Ueberlegenheit der deutschen Waffen zeigt.

Wir in Großbritannien scheinen unsere alte Kaiserenerbdisziplin durch eine besondere Form der psychologischen Behandlung ersetzt zu haben. Mit Rekruten wird nicht mehr eine scharfe Sprache gesprochen, wenn sie faul sind, damit sie ja nicht außer Fassung geraten, und die väterliche Behandlung durch die modernen Offiziere scheint aus den Kasernen ein vollkommenes Erholungsheim gemacht zu haben. Es gibt in unserer heutigen Armee Soldaten, die eine dreimonatige Ausbildungszeit hinter sich haben und die trotzdem durch die Straßen der Garnisonstädte gehen, als ob sie nach einer schweren Nacht gerade aus dem Bett aufgestiegen seien.

Das Grinsen geschieht in schlampiger Weise und die Offiziere zeigen keine Neigung, dagegen durchzugreifen, es sei denn bei ihren eigenen Einheiten.

Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften kommen an öffentlichen Orten zusammen, und wenn dort der Versuch gemacht wird, eine straffe Disziplin herzustellen, denn werden die modernen Soldaten und ihre Offiziere klaffen und behaupten, daß ein einfacher Soldat den General nicht an der Front sieht. In der Tat, aber noch kein Krieg wurde jemals auf dieser Grundlage gewonnen, und wenn nicht etwas getan wird, um hier in der Heimat eine straffe Disziplin herzustellen, schauere ich bei dem Gedanken an das, was sich an der Front ereignen wird, wenn der wirkliche Krieg beginnt.

Ich will diese Kritik erläutern: Wenn Truppen an der Front tagelang unter schwerem

Kritikfeuer stehen oder schwere Verluste erleiden, gibt es nur ein einziges Mittel, das sie als eine Einheit zusammenhalten kann, und das ist die Disziplin des Kaiserhofes — das unaufrührerliche, langweilige, ermüdende Marschieren, Wenden, Wenden, Wenden.

Manche Leute sagen, das Grinsen sei überflüssig. Ich habe das auch einmal gedacht, aber ich bin mit revolutionären Truppen zusammengekommen und ich weiß, welche Seite gewinnt, nämlich der Typ, der diszipliniert ist und grinst.

Wenn ich Disziplin sage, meine ich nicht die Disziplin der Vorkriegsgarden. Bei diesen war sie übertrieben, aber ihre Grundlage war in Ordnung. Der neue Soldat muß im Geist ein Zivilist bleiben.

Wenn die Disziplin derart schlaff ist, dann ist es mehr als jemals notwendig, daß Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften soviel wie möglich voneinander getrennt bleiben; denn wenn zu der Wiederlichkeit, zur Empfindlichkeit gegen Tadel und zu dem schlechten Grinsen noch eine Vertraulichkeit zwischen Offizieren und Mannschaften hinzukommt, haben wir nichts anderes als einen Mob, und dieser wird in drei Monaten Frontdienst völlig desorganisiert werden.

Im übrigen bin ich durch meine Erfahrungen bei der Infanterie, bei den Garden, an der Front und bei einer revolutionären Armee überzeugt, daß eine strengere Disziplin als diejenige, die bei unseren Truppen zur Zeit herrscht, für den Sieg unerlässlich ist.

## Als die Potez 63 wiederkam, war das Loch zu

FR.-Sonderbericht Eugen Freß

Das war aber eine verwegene Kiste, die Potez 63, die täglich kam, über Luxemburg Gebiet her einhüch und dann plötzlich hedenpringend über die Mosel flog. Dann mußte gebremst werden. Der zweite Zug nistete sich am Berghang ein. Seine 2-Zentimeter-Kanonen waren durch den Erfindungs-Offizier in überschießender Zusammenwirkung in Stellung eingepfeuert worden. Sie beherrschten die Höhe und das Tal. Man hatte Zeit, sich hier oben und am Hang wohllich einzurichten, denn der Franzose blieb einige Zeit aus.

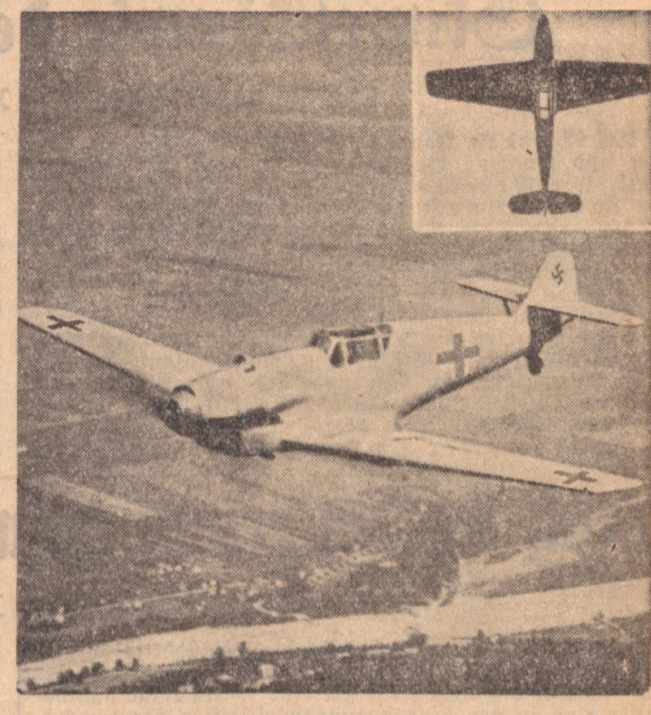
Eines Tages erlöst von Luxemburg her kommend Motorengetöse. „Allegeralarm!“ gellte über die Stellung, und im Nu war alles an den Kanonen.

Da kam eine Maschine über den Berg. Als kommendes Ziel konnte sie nicht genau angesprochen werden. Erst als der Beschlußpunkt erreicht war, haben die Flammkammer die französische Kanone auf den Berggipfel. Da spritzte Feuer aus den Rohren. Der Franzose war überfallen, hatte sich aber bald gefast und ließ die Maschine in das Tal abfahren, preschte über die Mosel und erhielt hier erneut Feuer vom Zug, der im Tal seine Stellungen aufgebaut hatte. Schleunigst drehte die Kiste ab, zog wieder die Höhe hinauf, wo der zweite Zug erneut in Aktion trat.

Da, ein Motor war anker Gefecht gefeiert. Die Maschine flog nun ganz dicht über den Boden. Unsere Männer waren begeistert. Auf einem Personentrainwagen nahe der feindlichen Batterieführer zu der mutmaßlichen Stelle des Abmarsches hin, immer wieder aber traf er Leute, die sagten, daß die Potezmaschine in niedriger Höhe schwer beschädigt weiterflog und schließlich gegen sich die Luftschicht, daß der Franzose auf deutschem Boden nicht heruntergekommen war.

Eines Tages aber erhielten sie Gewißheit. Die Maschine hatte auf Grund der erhaltenen Treffer sich noch bis nach Diebelsbushof schleppen können und mußte dort durch die Landung mit zwei Toten machen. Mehr war leider nicht zu erfahren. Trotzdem aber sind die Männer stolz auf ihre Leistung.

Die Batterie war auch in Polen mit Erfolg eingesetzt. Davon erzählen die 6 G.R. II, die mit Stola getragen werden. Da ist ein Gefreiter, der das Spanienkreuz in Bronze, sowie eine spanische Auszeichnung an seiner Feldbluse trägt, dazu im Dien das G.R. II erhielt und nunmehr auch im Westen seine Pflicht erfüllt. Seit den Schlochten an der Warthe, an der Baura und an der Weichsel, wo sie in enger und treuer Waffenkameradschaft mit der Leibwache Adolf Hitler gegen die Polen gekämpft hatten, sind sie eine verchworene Kameradschaft, die sich auch jetzt im Westen bedärft.



Die Maschinen der erfolgreichen deutschen Luftwaffe (oben) und die Maschinen der polnischen Luftwaffe (unten). Der Bomber hat die Aufgabe, anstehende Verbände von Kampfflugzeugen (Bomben) zu stellen, nach Möglichkeit zu vernichten oder wenigstens so zu schwächen, daß der Angriff nicht zur Auswirkung kommt. Jäger fliegen in der Höhe (2 Flugzeuge) über in der Höhe (3 Flugzeuge), Kleinflugzeuge: Tiefdecker, freitragend, Einzel-Propeller, 1 wassergeköhlter Motor von rund 1000 Ps. (Sonderbericht Eugen Freß)

### Kleines Loblied auf den „Schmor“

„Ein guter Koch ist unzahlbar“ und meint damit, daß eine gute Küche die Gäste anzieht und in Stimmung hält. Genau so verhält es sich mit den Feldküchen, die getreu dem Grundsatz: „Die Liebe des Soldaten geht durch den Magen“ dafür sorgen, daß unsere Soldaten, wo es auch sei, befesten Essen erhalten. Das es so schnell wie bei Muttern, liegt den Männern an der Feldküche, dem „Schmor“, oder „Schmor“, besonders am Herzen. Und gerade jetzt in der Winterzeit werden sie alles tun, was in ihren Kräften steht, um ihren Kameraden einen „Schmor“ zu servieren, der Herz und Nieren zusammenhält und allen prima mundet.

Das war vor Nowograd. Die Kompanie lag unmittelbar unter Einwirkung der polnischen Winterlinie. Der Tag war verflucht heiß gewesen. Glühende Hitze und un durchbringlicher Staub. Erst hundentlang marschieren und jetzt schon zwei Stunden im Feuer. Dabei keinen warmen Vössel im Leib. Und der Schmor riecht in Strömen. Kopf runter! Feindliche MG-Garden. Da — die Vahler trauen ihren Augen nicht, kommt in Karacho die Feldküche angebraut. Selbst der Pole muß in diesem Augenblick verblüfft gähnen sein. Der Fahrer bringt die „Kutsche“ (Abkürzung für Mungerabwehrkanone!) jenseits der Straße hinter dem Wald in Deckung. Erben zwei, drei sind die Kochgeschirre gefüllt, ist Verpflegung empfangen, und dann ziehen zwei weitere Schimmel die dampfende Gulaschkanone zur nächsten Kasse. Die eifrig Kiste spürt der Schmor am meisten; aber ihm macht's Spah, wenn es nur schnell, „Beute“ was es wieder oberprima! Es gab Königsberger Klops. Mit fralenden Gesichtern kletterten die Essenholer mit ihrem feilen Knüppel zum bombensicheren Eigenheim hoch, im Dunker schon sehnsüchtig erwartet. Frische Luft und anreizender Dienst schafften Appetit. „Allo Kinder, rätet mal!“ Ein allgemeines Schmunzeln. Und dann sitzen die Kameraden zusammen, kiffen und essen. Einer meint: „Meine Mutter hat das so gefast.“, der andere sagt: „Aber meine Frau kocht es genau so.“ Essenstische gerade wie zu Hause. In der Unterwelt aber wacht der Schmor darüber, daß ihm feiner vorsetzt in den Kochtopf gndt. Es soll eben wieder einmal eine Ueberraschung werden. In dem kleinen Dorf, in dem die Feldküche steht, werden gerade wieder Kartoffelschäler für morgen eingestellt. Das müßten die Mütter oder die Vrähte und vor allem die Frauen mal sehen, zu welcher Meisterlichkeit „Er“ es darin schon gebracht hat. Sie würden ihn zu Hause täglich auf die Probe stellen. Als einer sagt, daß er unter einem Dach hochgeheltete Feldküche zu klettern, um mal so ein bißchen zu kiffen, und zu schmecken, wird er von dem Schmor „sanft“ mit den Worten herunter gedrängt: „Mein, was bloß runter, zu Pus daffst of mich in den Post tiefe gaahne!“ Ja, wenn der Schmor nicht wäre! Wenn die andern noch schlafen, muß er schon raus aus den Federn, muß Feuer anmachen, Kaffee kochen, und so hat er den ganzen Tag zu tun, damit er alle satt bekommt.

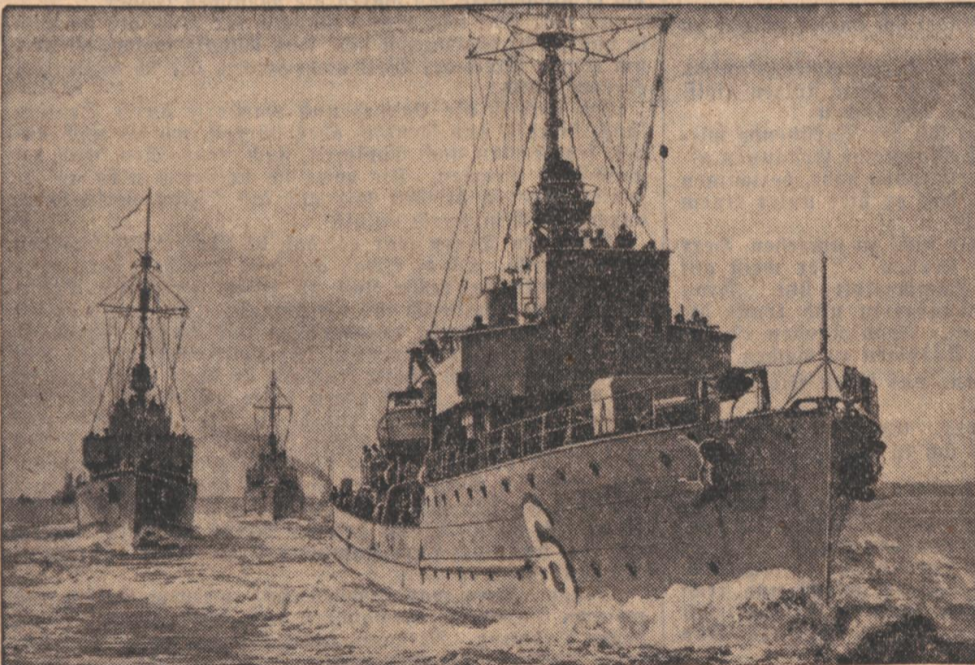
Das war damals in Polen. Unermüdet haben seitdem die Beherrsher der Feldküchen für das leibliche Wohl der Soldaten gesorgt. Vom General bis zum einfachen Mann, vom Obersten Befehlshaber bis zum jüngsten Rekruten haben sie sich an der einfachen und schmackhaften, kräftigen Soldatenkost gefast. Ob im Quartier oder im vorbereiten Graben, überall ist die Feldküche oder sind die Essenholer die willkommenen Freunde.

Eine Strafe zieht sich durch die vorbereite Winterlinie. Jeden Mittag um die gleiche Zeit warten hier die Beladungen auf die Feldküche und Verpflegungswagen. Jedesmal eine fröhliche Begrüßung auf beiden Seiten. Eins, zwei, drei sind die Kochgeschirre gefüllt, ist Verpflegung empfangen, und dann ziehen zwei weitere Schimmel die dampfende Gulaschkanone zur nächsten Kasse. Die eifrig Kiste spürt der Schmor am meisten; aber ihm macht's Spah, wenn es nur schnell, „Beute“ was es wieder oberprima! Es gab Königsberger Klops. Mit fralenden Gesichtern kletterten die Essenholer mit ihrem feilen Knüppel zum bombensicheren Eigenheim hoch, im Dunker schon sehnsüchtig erwartet. Frische Luft und anreizender Dienst schafften Appetit. „Allo Kinder, rätet mal!“ Ein allgemeines Schmunzeln. Und dann sitzen die Kameraden zusammen, kiffen und essen. Einer meint: „Meine Mutter hat das so gefast.“, der andere sagt: „Aber meine Frau kocht es genau so.“ Essenstische gerade wie zu Hause. In der Unterwelt aber wacht der Schmor darüber, daß ihm feiner vorsetzt in den Kochtopf gndt. Es soll eben wieder einmal eine Ueberraschung werden. In dem kleinen Dorf, in dem die Feldküche steht, werden gerade wieder Kartoffelschäler für morgen eingestellt. Das müßten die Mütter oder die Vrähte und vor allem die Frauen mal sehen, zu welcher Meisterlichkeit „Er“ es darin schon gebracht hat. Sie würden ihn zu Hause täglich auf die Probe stellen. Als einer sagt, daß er unter einem Dach hochgeheltete Feldküche zu klettern, um mal so ein bißchen zu kiffen, und zu schmecken, wird er von dem Schmor „sanft“ mit den Worten herunter gedrängt: „Mein, was bloß runter, zu Pus daffst of mich in den Post tiefe gaahne!“ Ja, wenn der Schmor nicht wäre! Wenn die andern noch schlafen, muß er schon raus aus den Federn, muß Feuer anmachen, Kaffee kochen, und so hat er den ganzen Tag zu tun, damit er alle satt bekommt.

Eine Kompanie marschiert vorbei, Zug um Zug. Am Schluß die Feldküche. Wir haben sie überall getroffen. Im und nach dem Gefecht, beim Marsch und auf der Haut. Sie ist der eiserne Bestand der kämpfenden Truppe, und den Männern, die uneigennützig und still ihre Pflicht tun, gebührt daher der Dank jedes Soldaten. Die aber in der Heimat sollen wissen, daß „Er“ eine Mahlzeit bekommt, die ihm so schmecken wird, als säße er bei Muttern.

### Jüdische Bestie zum Tod verurteilt

\* **Lodsch, 15. Jan.** Das Sondergericht in Lodsch verurteilte den 30-jährigen Juden Wlodek Parszen-czewski, ehemaliger Inhaber eines Konfektionsgeschäftes in Dorszew zum Tode. Der Verurteilte hatte sich während seiner Dienstzeit im polnischen Heer viefische Mißhandlungen von Volksdeutschen zuzuschreiben kommen lassen. Wlodek Parszen-czewski hatte im September v. J. von seinen polnischen Vorgesetzten den Befehl erhalten, einige Volksdeutsche zu einer Sammelstelle zu bringen. Hierbei mißhandelte er jedoch die Beurlaubten aufs schärfste. Ein Volksdeutscher erlang den entsetzlichen Verletzungen, die ihm die jüdische Bestie zugefügt hatte.



Deutsche Minenräumboote laufen zu einer neuen Fahrt aus. (Wespe-Offmann, M.)



Ausgefahrenes Geschütz eines Torpedobootes. (FR.-Beuter-Atlantic-M.)







Nur'n kleiner Katarrh?

Feierabend! Frau, Revolverdecker und Kanone in seinem Fach, bog aus dem Fabrikhof der Straßenbahn...

Karlsruher Jungvolk im Jahr der Bewährung

Wochenendschulung des Jungbannes 109 (Karlsruhe) in Ettlingen

Am Samstag und Sonntag führte der Jungbann 109 (Karlsruhe) im HJ-Bann in Ettlingen für alle Jungvolkführer des Kreises Karlsruhe...

Nach der Ankunft in Ettlingen fand eine feierliche Flaggenheilung statt, eingeleitet durch ein Lied und einen feierlichen Vortrag...

Der Glücksmann meldet



Zweimal konnten wir Glücksmänner am Wochenende Volksgegnen, die bereitwillig in unsere Postkisten griffen...

Aus der Abtalspforte Ettlingen

(80. Geburtstag) Am Montag konnte der Rentner Friedrich Haas in geistiger Frische seinen 80. Geburtstag begehen...

(Filmvorschaue) In dieser Woche kommen die beiden Filme: 'König der Vagabunden' und 'Kornblumenblau' zur Vorführung...

(Sorge für die Tiere) Der Tierchutzverein Ettlingen wendet sich an die Öffentlichkeit und gibt über die Pflege und Unterbringung der Katzen...

(Wom Finanzamt in Ettlingen) Dem Pa. Blasius Müller, der kürzlich das silberne Jubiläum feierte...

(Der 4. Dörfertag) Der 4. Dörfertag im Kreis-BW fand auch hier wieder im Reigen freudiger Dörfertaglichkeiten...

(Danke an die HJ-Freunde) Die HJ-Freunde, die in diesen Tagen bei der HJ-Freundschaft einliefern, bringen den Dank...

(Wom Finanzamt in Ettlingen) Dem Pa. Blasius Müller, der kürzlich das silberne Jubiläum feierte...

(Der 4. Dörfertag) Der 4. Dörfertag im Kreis-BW fand auch hier wieder im Reigen freudiger Dörfertaglichkeiten...

Badisches Staatstheater

Hildegard Jachnows großer Erfolg in Carmen

Dirigentengastspiel Otto Magerath

Mit ganz besonderem großem Interesse sah man dem Abend entgegen, da unsere neuverpflichtete 1. Altistin Hildegard Jachnow in der Partie der Carmen die Bühne betrat...

Kennfahrer Haffe spricht im Volkswort

Am Donnerstag spricht um 20 Uhr im Novodorf der bekannte Kennfahrer Rudolf Haffe über das Thema 'Kampf der Motoren'...

Ein Arbeitsgemeinschaft über das Drama

Das Deutsche Volkswortwörterbuch führt zu einer neuen Arbeitsgemeinschaft auf, die von der Seite der Dichtung her den Weg zum Theater zu finden erstrebt...

Arterienverkalkung

Arterienverkalkung ist eine der häufigsten Ursachen für Herz-Kreislauferkrankungen. Sie führt zu einer Verengung der Arterien...

Die Deutsche Arbeitsfront

Die Deutsche Arbeitsfront (DAF) ist die zentrale Organisation der Arbeiter in Deutschland. Sie vertritt die Interessen der Arbeitnehmer...

Rundfunk-Programm des Tages

Table with 2 columns: Time and Program Name. Includes programs like 'Morgenschau', 'Nachrichten', 'Musik im Abend', etc.

Grödingens Dimpfe eifrig bei der Sache

Grödingen, 16. Jan. Am Samstagnachmittag traten die Grödingener Dimpfe erstmalig unter ihrem neu beauftragten Führer Hans Ederle an...

Führerwechsel im HJ-Bann und D.J.-Jungbann 109

Mit der Führung und Wahrnehmung der Geschäfte des Bannes 109, 'Fritz Kröber' wurden mit Wirkung vom 18. Januar Hauptgeschäftsführer Ludwig Geyer...

50 000 Freiplätze in SA-Familien

Anlässlich der Sonnenwende 1939 hat die SA ihrem Obersten SA-Führer Adolf Hitler durch den Stabschef 50 000 Freiplätze zur Verfügung gestellt...

Seltene Familienfest in Staffort

Ein seltenes Fest, das Fest der goldenen Hochzeit feierte am Sonntag unter Altbürger und Altgemeinderat Herr Leopold Ernst mit seiner Frau Pauline geb. Hauth...

Arbeitsgemeinschaft über das Drama

Das Deutsche Volkswortwörterbuch führt zu einer neuen Arbeitsgemeinschaft auf, die von der Seite der Dichtung her den Weg zum Theater zu finden erstrebt...

Arterienverkalkung

Arterienverkalkung ist eine der häufigsten Ursachen für Herz-Kreislauferkrankungen. Sie führt zu einer Verengung der Arterien...

Die Deutsche Arbeitsfront

Die Deutsche Arbeitsfront (DAF) ist die zentrale Organisation der Arbeiter in Deutschland. Sie vertritt die Interessen der Arbeitnehmer...

Rundfunk-Programm des Tages

Table with 2 columns: Time and Program Name. Includes programs like 'Morgenschau', 'Nachrichten', 'Musik im Abend', etc.



**Amliche Anzeigen**

**Karlsruhe**

**Bekanntmachung**

Die Bestimmung von Bau- und Erbschaftsteuer ist erweitert worden. Die Bestimmung von Erbschaftsteuer ist erweitert worden. Die Bestimmung von Erbschaftsteuer ist erweitert worden.

**Kleinanzeigen**

**Der große Erfolg!**

**Tiermarkt**

**Rassen-Hunde**

**Versteigerungen**

**Nachlaß-Versteigerung**

**Jollystraße 4, IV. Stock**

**Eugen Distelbarth**

**Versteigerer und Schätzer**

**Karlsruhe**

**Offene Stellen**

**Männlich**

**Lehrer**

**für Kurzchrift und Maschinensreiben**

**Angebote unter D 20685 an den Führer-Verl.**

**2 tüchtige kaufmänn. Angestellte**

**im Alter von 25-35 Jahren.**

**Böhl & Co.**

**Möbelfabrik Langenbrücken (Baden).**

**Züchtler**

**Betriebschlosser**

**welcher auch Schmieden kann, zur Instandhaltung und Wartung von Bombenmaschinen zum bestmöglichen Eintritt gesucht.**

**Der Führer das Blatt des Erfolges**

**Spediteur**

**zum baldigen Eintritt gesucht.**

**Ingenieur**

**(Maschinenbauer oder Elektroingenieur)**

**Wir suchen zum baldigen Eintritt für unsere Gewerbedirektorstelle einen tüchtigen**

**Handwerkshammer Karlsruhe.**

**Süddeutsche Verlagshandlung**

**Buchhalter (in)**

Sucht zum sofortigen Eintritt einen perfekten Buchhalter (in) Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Bezieherwerber**

Sucht einen Bezieherwerber für eine neue Zeitschrift. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Hofenschneider**

Sucht einen Hofenschneider. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Bäcker - Konditor**

Sucht einen Bäcker - Konditor. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Kontrollleur**

Sucht einen Kontrollleur. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Auto- od. Motorrad-Mechaniker**

Sucht einen Auto- od. Motorrad-Mechaniker. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Weiblich**

**Stenotypistin**

Sucht eine Stenotypistin. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Lehrmädchen**

Sucht ein Lehrmädchen. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Lehrmädchen für den Verkauf**

Sucht ein Lehrmädchen für den Verkauf. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Verbraucherorganisation**

Sucht eine Mitarbeiterin für eine Verbraucherorganisation. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Schreibhilfe**

Sucht eine Schreibhilfe. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Küchenmädchen**

Sucht ein Küchenmädchen. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Mädchen**

Sucht ein Mädchen. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Kinderspielerin**

Sucht eine Kinderspielerin. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Mädchen**

Sucht ein Mädchen. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Mädchen**

Sucht ein Mädchen. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Mädchen**

Sucht ein Mädchen. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Mädchen**

Sucht ein Mädchen. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Mädchen**

Sucht ein Mädchen. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Tagesmädchen**

Sucht Tagesmädchen. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Mädchen**

Sucht ein Mädchen. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Mädchen**

Sucht ein Mädchen. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Mädchen**

Sucht ein Mädchen. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Mädchen**

Sucht ein Mädchen. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Mädchen**

Sucht ein Mädchen. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Mädchen**

Sucht ein Mädchen. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Mädchen**

Sucht ein Mädchen. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Mädchen**

Sucht ein Mädchen. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Mädchen**

Sucht ein Mädchen. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Mädchen**

Sucht ein Mädchen. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Mädchen**

Sucht ein Mädchen. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Mädchen**

Sucht ein Mädchen. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Mädchen**

Sucht ein Mädchen. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Mädchen**

Sucht ein Mädchen. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Mädchen**

Sucht ein Mädchen. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Mädchen**

Sucht ein Mädchen. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Mädchen**

Sucht ein Mädchen. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Mädchen**

Sucht ein Mädchen. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Mädchen**

Sucht ein Mädchen. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Heirat**

Sucht eine Heirat. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Heirat**

Sucht eine Heirat. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Heirat**

Sucht eine Heirat. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Heirat**

Sucht eine Heirat. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Heirat**

Sucht eine Heirat. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Heirat**

Sucht eine Heirat. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Heirat**

Sucht eine Heirat. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Heirat**

Sucht eine Heirat. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Heirat**

Sucht eine Heirat. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Heirat**

Sucht eine Heirat. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Heirat**

Sucht eine Heirat. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Heirat**

Sucht eine Heirat. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Heirat**

Sucht eine Heirat. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Heirat**

Sucht eine Heirat. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Heirat**

Sucht eine Heirat. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Heirat**

Sucht eine Heirat. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Heirat**

Sucht eine Heirat. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Heirat**

Sucht eine Heirat. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Heirat**

Sucht eine Heirat. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Heirat**

Sucht eine Heirat. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Unterriicht**

Sucht einen Unterrichtslehrer. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Unterriicht**

Sucht einen Unterrichtslehrer. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Unterriicht**

Sucht einen Unterrichtslehrer. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Unterriicht**

Sucht einen Unterrichtslehrer. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Unterriicht**

Sucht einen Unterrichtslehrer. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Unterriicht**

Sucht einen Unterrichtslehrer. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Unterriicht**

Sucht einen Unterrichtslehrer. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Unterriicht**

Sucht einen Unterrichtslehrer. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Unterriicht**

Sucht einen Unterrichtslehrer. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Unterriicht**

Sucht einen Unterrichtslehrer. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Unterriicht**

Sucht einen Unterrichtslehrer. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Unterriicht**

Sucht einen Unterrichtslehrer. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Unterriicht**

Sucht einen Unterrichtslehrer. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Unterriicht**

Sucht einen Unterrichtslehrer. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Unterriicht**

Sucht einen Unterrichtslehrer. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Unterriicht**

Sucht einen Unterrichtslehrer. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Unterriicht**

Sucht einen Unterrichtslehrer. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Unterriicht**

Sucht einen Unterrichtslehrer. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Unterriicht**

Sucht einen Unterrichtslehrer. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Unterriicht**

Sucht einen Unterrichtslehrer. Angebote unter M 20725 an d. Führer-Verlag.

**Ihre Vermählung geben bekannt!**

**Alfred Früh**

**und Frau Maria**

geb. Nikolaus

z. Zt. KIEL/Passade BRUCHSAL, Eichenbergweg 20

16. Januar 1940

**Ein gesundes Sonntagmüdel angekommen.**

**Günter Brödel und Frau Gertrud geb. Maier**

Hannover Karlsruhe, 14. Januar 1940

z. Zt. Privatklinik Dr. Stahl Weinreinerstraße 7

**Wer richtet Durchschiebung ein?**

Angeb. unt. 10528 an den Führer-Verlag.

**Für Drehbänke**

bis 200 mm Spindelhöhe werden überarbeitet. Angebote unter D 20663 an den Führer-Verlag.

**„Der Führer“ das Blatt des Erfolges!**

Geschieder Rinkel, Stuttgart-Juffenhäuser, Volkmann 48.

**Danksagung**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unseres lieben, nun in Gott ruhenden Vaters

**Oskar Brenner**

sagen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank. Besonders danken wir der Betriebsführung, der Gefolgschaft und der Gesangs-Abteilung der Brauerei Fr. Hopfer für ihren ehrenhaften Nachruf und erhabenden Gesang. Weiterer Dank sei auch den Hausbewohnern für ihr schönes Blumengebinde sowie all denen, die durch Kranz und Bl. Messe-Spenden ihrem Beileid Ausdruck gaben. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ auch Herrn Kaplan Steidemann für seine tröstlichen Gebete.

Die trauernden Hinterbliebenen

Karlsruhe, den 15. Januar 1940. 10522

**Danksagung**

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem schweren Verlust, der mich durch den allzufrüh erfolgten Tod meiner lieben guten Frau

**Elsa Hanniske**

so hart getroffen, sowie für die Blumen- und Kranzspenden sage ich herzlichen Dank.

Emil Hanniske

Karlsruhe, den 16. Januar 1940.

**Danksagung**

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem schweren Verlust, der mich durch den allzufrüh erfolgten Tod meiner lieben guten Frau

**Frau Rosa Fichthaler**

geb. Fallor nach einer überstandenen Operation und schwerem Leiden im Alter von nahezu 44 Jahren von dieser Welt abgerufen.

Karlsruhe-Bulach, den 15. Januar 1940.

In tiefem Schmerz: Alfred Fichthaler und Sohn Ludwig und Angehörige.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 17. Januar 1940, nachmittags 1/3 Uhr, von der Friedhofskapelle Karlsruhe aus statt. Von Kranzspenden bitte abzusehen. Gebt diese Opfer dem K.W.V.

**Stat Karten**

Nach langen schweren Leiden ist am 12. Januar unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater und Bruder

**Karl Dörr**

Tapetiermeister, im Alter von 71 Jahren in Frankfurt a. Main sanft entschlafen.

In tiefer Trauer: Karl Dörr u. Frau geb. Heger, Frankfurt a. Main Will Dörr u. Frau geb. Helber, Heilbronn a. Neckar. Gustav Dörr, z. Zt. Soldat, u. Frau geb. Link, Karlsruhe. Hermann Dörr, z. Zt. Soldat, und Frau geb. Neumann, Karlsruhe. Herbert Dörr u. Frau geb. Appenzeller, Karlsruhe 6 Enkelkinder.

Karlsruhe, Markgrafenstr. 43, 15. Januar 1940. Die Beerdigung findet am 18. Januar 1940, 11 Uhr, in Karlsruhe statt.

**NACHRUUF**

Durch tragischen Unglücksfall verlor die Einheit am 13. Januar 1940 den Soldaten

**Karl Sorg**

Die Einheit beklagt in ihm den Verlust eines sehr tüchtigen und stets einsatzwilligen Soldaten und aufrechten Kameraden. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Maier Hauptmann und Führer der Einheit.



Nur Dienstag, Mittwoch, Donnerstag  
in Neuaufführung



Der ungewöhnlich lustige und wohl beste  
**Weiß Ferdi** - Film der Bavaria-Filmkunst  
**Der Schützenkönig**  
mit Weiß Ferdi, Gretl Theimer u. a.  
Ein Film voll handfester u. echten Humors  
Im Vorprogramm: **Du und deine Harmonika**  
Neueste Tobis-Wochenschau

Beg. 4.00  
6.10 8.30  
**RESI**  
Wald-  
straße 30

Letzte Tage! Der Riesenerfolg!  
Franz Lehars weltberühmte Operette:  
**Eva - das Fabrikmädel**  
als Film



H. RÜHMANN  
H. SOHNKER M. SCHNEIDER  
**EVA**  
mit  
**Heinz Rühmann  
Magda Schneider  
Hans Sohnker  
Hans Moser**  
Ein Triumph der Liebe! Ein Rausch der Freude!  
Witz, Humor, Laune und  
Lachen ohne Ende!  
Beginn: 4.00, 6.10, 8.30 - Jugendliche zugelassen.

**GLORIA**

Attila Hörbiger  
Gerd Maurus  
H. A. Schlettow  
Georgia Holl



**GRENZFEUER**  
Eine Frau steht zwischen zwei Männern.  
Dem Anführer der Grenzer gehört ihr  
Herz, doch seine Liebe verschenkt er  
an eine andere...

Eine großartige Natur und eine ungemein  
packende Handlung, von Liebe und  
Leidenschaft bewegt, sind die Gestaltungs-  
kräfte dieses hervorragenden Filmes  
**Nur noch wenige Tage!**  
Im Beiprogramm: Die neueste Wochenschau  
Beginn: 4.00, 6.10, 8.30 Uhr - Jugendl. zugelassen

**PALI**

Sie werden wieder ganz  
groß überrascht und  
begeistert sein über  
die Vielfältigkeit un-  
seres einzigartigen  
Programmes das den  
größten Städten ge-  
wachsen ist.

**REGINA**  
KONIGIN-BAR KUNSTLERSTUBE  
Täglich pünktlich ab 4 Uhr:  
Nachmittags-Vorstellung  
bei freiem Eintritt an Wochentagen!

**Reparatur - Schweißungen  
für Kraftfahrzeuge**  
**F. L. DINGES**  
Karlsruhe 22 - Telefon 5135

Schöne Wohnungen zu vermieten:  
Karl-Dollmann-Str. 1  
3 Zimmerwohnung, Bad, Zentral-  
heizung, 2. Et.,  
4 Zimmerwohnung, Zentralheizung,  
4. Et.,  
Graf-Plana-Str. 13  
5 Zimmerwohnung, Bad, Etage-  
heizung, 2. Et.,  
4 Zimmerwohnung Robert-Wa-  
ner-Allee 33, Bad, Duschbehauna,  
auf 15. Februar oder später  
Baugesellschaft Wilhelm Stober,  
Hauptstr. 18, Telefon 57.

**Reparatur - Schweißungen  
für Kraftfahrzeuge**  
**F. L. DINGES**  
Karlsruhe 22 - Telefon 5135

**UFA**  
2. WOCHE!

Der große Erfolg, von dem  
Publikum und Presse ein-  
stimmig begeistert sind!



**Mutterliebe**  
Käthe Dorsch  
Hörbiger - Rott - Holt u. a.  
Ein einmaliger Film vom Leben,  
Kampf u. Schicksal einer Mutter.  
Täglich 4.00, 6.00, 8.30 Uhr  
Jugend zugelassen  
**UFA-THEATER  
und CAPITOL**

**Staatstheater**  
Dienstag, 16. Jan., Gastst.  
20-23 Uhr  
**Stabella**  
Schaubild v. Ortner  
1.05-3.35 Uhr  
Mittwoch, 17. Jan., 20-22.30 U.  
**Das herrliche Geleß**  
Op. v. Simon  
Gitarri: Schöpfel Sommerhäuser  
Mit Hans-Beckin-Kollekt.  
Donnerstag, 18. Jan., 20-22.30  
Hilf: Clara Ebers, Frankfurt,  
Mit Hans-Beckin-Kollekt.  
Der Troubadour Op. v. Verdi  
(1.25-4.05 Uhr)  
Freitag, 19. Jan., 20-22.30 Uhr  
**Oh bin kein Casanova**  
Kom. v. Piccini  
(1.05-3.35)

Zu vermieten

**Laden**  
am Hauptplatz, 3 Schaufenster,  
ca. 120 qm groß, auf sofort zu vermieten.  
Baugesellschaft Wilhelm Stober,  
Hauptstr. 18, 1.  
Telefon 57.  
(15107)

**Schöner Laden**  
(Lebensmittelgeschäft)  
mit 4 Zimmern, in guter Lage  
(Südend), billig zu vermieten. An-  
fragen u. Besichtigung: Hauptstr. 18, 1.  
Telefon 57.  
(15107)

**Laden**  
mit 3 Zimmern, in guter Lage  
(Südend), billig zu vermieten. An-  
fragen u. Besichtigung: Hauptstr. 18, 1.  
Telefon 57.  
(15107)

**Laden**  
Kaiserstr. 119  
mit 3 Zimmern, in guter Lage  
(Südend), billig zu vermieten. An-  
fragen u. Besichtigung: Hauptstr. 18, 1.  
Telefon 57.  
(15107)

**Laden**  
Kaiserstr. 119  
mit 3 Zimmern, in guter Lage  
(Südend), billig zu vermieten. An-  
fragen u. Besichtigung: Hauptstr. 18, 1.  
Telefon 57.  
(15107)

**2 Büroräume**  
zu vermieten Nähe  
Kaiserstr. 119, 1. Et.,  
168, 1. Et., hoch.  
(9676)

**Schöne Garage**  
Bühnenstraße, zu  
vermieten. (9689)

**Gut möbl. Zim.**  
Kaiserstr. 119,  
2 Treppen, links.  
(10544)

**Gut möbl. Zim.**  
auf sofort zu vermieten.  
Kaiserstr. 119, 1. Et.,  
168, 1. Et., hoch.  
(10544)

**Gut möbl. Zim.**  
auf sofort zu vermieten.  
Kaiserstr. 119, 1. Et.,  
168, 1. Et., hoch.  
(10544)

**2 möbl. Zimm.**  
(Wohn- u. Schlafz.)  
zu vermieten. Hauptstr.  
18, 4. Et., (10518)

**2 Manjarden**  
beim Sonntagplatz,  
mit Kellert. u. Kuch-  
en, an oberster Etage,  
gegenüber Hauptstr.  
18, 1. Et., hoch.  
(10518)

**Unterricht**  
bis zu jeder  
Fertigkeit  
**Kurzschrift**  
Maschinenschreiben  
Buchführung  
Tages- und  
Abenckurse  
**Otto Autenrieth**  
staatlich geprüfter Kurzschriftlehrer  
Kaiserstraße 67, Eilemann-Waldhornstraße, Farnsprecher 8601  
Eintritt jederzeit 20439

**3 Zimmern**  
mit Duschbehauna und Etageheizung  
und einer Bad. in der Weststadt  
infolge Verlegung sofort oder spä-  
ter zu vermieten.  
Baugesellschaft Wilhelm Stober,  
Hauptstr. 18, 1.  
Telefon 57.  
(15107)

**Mod. 3 Zimmerwohnung**  
Bades, kem. Manf., wfm. 80,50 M.,  
zu vermieten. Hauptstr. 18, 1.  
Telefon 57.  
(10665)

**3 Zimmerwohnung**  
Bades, kem. Manf., wfm. 80,50 M.,  
zu vermieten. Hauptstr. 18, 1.  
Telefon 57.  
(10665)

**4 Zimmer-Wohnung**  
Bades, kem. Manf., wfm. 80,50 M.,  
zu vermieten. Hauptstr. 18, 1.  
Telefon 57.  
(10665)

**33-Wohnung**  
mit Duschbehauna, monatl.  
38,80 M., sofort zu verm.  
Kaiserstr. 119, 1. Et.,  
168, 1. Et., hoch.  
(9685)

**33-Wohnung**  
mit Duschbehauna, monatl.  
38,80 M., sofort zu verm.  
Kaiserstr. 119, 1. Et.,  
168, 1. Et., hoch.  
(9685)

**33-Wohnung**  
mit Duschbehauna, monatl.  
38,80 M., sofort zu verm.  
Kaiserstr. 119, 1. Et.,  
168, 1. Et., hoch.  
(9685)

**33-Wohnung**  
mit Duschbehauna, monatl.  
38,80 M., sofort zu verm.  
Kaiserstr. 119, 1. Et.,  
168, 1. Et., hoch.  
(9685)

**33-Wohnung**  
mit Duschbehauna, monatl.  
38,80 M., sofort zu verm.  
Kaiserstr. 119, 1. Et.,  
168, 1. Et., hoch.  
(9685)

**33-Wohnung**  
mit Duschbehauna, monatl.  
38,80 M., sofort zu verm.  
Kaiserstr. 119, 1. Et.,  
168, 1. Et., hoch.  
(9685)

**33-Wohnung**  
mit Duschbehauna, monatl.  
38,80 M., sofort zu verm.  
Kaiserstr. 119, 1. Et.,  
168, 1. Et., hoch.  
(9685)

**33-Wohnung**  
mit Duschbehauna, monatl.  
38,80 M., sofort zu verm.  
Kaiserstr. 119, 1. Et.,  
168, 1. Et., hoch.  
(9685)

**33-Wohnung**  
mit Duschbehauna, monatl.  
38,80 M., sofort zu verm.  
Kaiserstr. 119, 1. Et.,  
168, 1. Et., hoch.  
(9685)

**33-Wohnung**  
mit Duschbehauna, monatl.  
38,80 M., sofort zu verm.  
Kaiserstr. 119, 1. Et.,  
168, 1. Et., hoch.  
(9685)

**NUR BIS DONNERSTAG!**



**Die Frau ohne Vergangenheit**  
Eine Frau verliert durch ein plötzliches Er-  
schrecken ihr Erinnerungsvermögen. Sie erlebt  
die Umwelt, die Mitmenschen und den Gelieb-  
ten seltsam neu, fremd und geheimnisvoll.  
Dann lebt die Vergangenheit langsam und ge-  
fährlich wieder auf. Die Frau wird aus dem  
Wachstum ihres Daseins in die Wirklichkeit  
zurückgerissen und droht fast zu zerbrechen.  
Vorstellungen: 5.00, 6.30 und 8.30 Uhr.

**Die Frau ohne Vergangenheit**  
Eine Frau verliert durch ein plötzliches Er-  
schrecken ihr Erinnerungsvermögen. Sie erlebt  
die Umwelt, die Mitmenschen und den Gelieb-  
ten seltsam neu, fremd und geheimnisvoll.  
Dann lebt die Vergangenheit langsam und ge-  
fährlich wieder auf. Die Frau wird aus dem  
Wachstum ihres Daseins in die Wirklichkeit  
zurückgerissen und droht fast zu zerbrechen.  
Vorstellungen: 5.00, 6.30 und 8.30 Uhr.

**Die Frau ohne Vergangenheit**  
Eine Frau verliert durch ein plötzliches Er-  
schrecken ihr Erinnerungsvermögen. Sie erlebt  
die Umwelt, die Mitmenschen und den Gelieb-  
ten seltsam neu, fremd und geheimnisvoll.  
Dann lebt die Vergangenheit langsam und ge-  
fährlich wieder auf. Die Frau wird aus dem  
Wachstum ihres Daseins in die Wirklichkeit  
zurückgerissen und droht fast zu zerbrechen.  
Vorstellungen: 5.00, 6.30 und 8.30 Uhr.

**Die Frau ohne Vergangenheit**  
Eine Frau verliert durch ein plötzliches Er-  
schrecken ihr Erinnerungsvermögen. Sie erlebt  
die Umwelt, die Mitmenschen und den Gelieb-  
ten seltsam neu, fremd und geheimnisvoll.  
Dann lebt die Vergangenheit langsam und ge-  
fährlich wieder auf. Die Frau wird aus dem  
Wachstum ihres Daseins in die Wirklichkeit  
zurückgerissen und droht fast zu zerbrechen.  
Vorstellungen: 5.00, 6.30 und 8.30 Uhr.

**Die Frau ohne Vergangenheit**  
Eine Frau verliert durch ein plötzliches Er-  
schrecken ihr Erinnerungsvermögen. Sie erlebt  
die Umwelt, die Mitmenschen und den Gelieb-  
ten seltsam neu, fremd und geheimnisvoll.  
Dann lebt die Vergangenheit langsam und ge-  
fährlich wieder auf. Die Frau wird aus dem  
Wachstum ihres Daseins in die Wirklichkeit  
zurückgerissen und droht fast zu zerbrechen.  
Vorstellungen: 5.00, 6.30 und 8.30 Uhr.

**Die Frau ohne Vergangenheit**  
Eine Frau verliert durch ein plötzliches Er-  
schrecken ihr Erinnerungsvermögen. Sie erlebt  
die Umwelt, die Mitmenschen und den Gelieb-  
ten seltsam neu, fremd und geheimnisvoll.  
Dann lebt die Vergangenheit langsam und ge-  
fährlich wieder auf. Die Frau wird aus dem  
Wachstum ihres Daseins in die Wirklichkeit  
zurückgerissen und droht fast zu zerbrechen.  
Vorstellungen: 5.00, 6.30 und 8.30 Uhr.

**Die Frau ohne Vergangenheit**  
Eine Frau verliert durch ein plötzliches Er-  
schrecken ihr Erinnerungsvermögen. Sie erlebt  
die Umwelt, die Mitmenschen und den Gelieb-  
ten seltsam neu, fremd und geheimnisvoll.  
Dann lebt die Vergangenheit langsam und ge-  
fährlich wieder auf. Die Frau wird aus dem  
Wachstum ihres Daseins in die Wirklichkeit  
zurückgerissen und droht fast zu zerbrechen.  
Vorstellungen: 5.00, 6.30 und 8.30 Uhr.

**Die Frau ohne Vergangenheit**  
Eine Frau verliert durch ein plötzliches Er-  
schrecken ihr Erinnerungsvermögen. Sie erlebt  
die Umwelt, die Mitmenschen und den Gelieb-  
ten seltsam neu, fremd und geheimnisvoll.  
Dann lebt die Vergangenheit langsam und ge-  
fährlich wieder auf. Die Frau wird aus dem  
Wachstum ihres Daseins in die Wirklichkeit  
zurückgerissen und droht fast zu zerbrechen.  
Vorstellungen: 5.00, 6.30 und 8.30 Uhr.

**Die Frau ohne Vergangenheit**  
Eine Frau verliert durch ein plötzliches Er-  
schrecken ihr Erinnerungsvermögen. Sie erlebt  
die Umwelt, die Mitmenschen und den Gelieb-  
ten seltsam neu, fremd und geheimnisvoll.  
Dann lebt die Vergangenheit langsam und ge-  
fährlich wieder auf. Die Frau wird aus dem  
Wachstum ihres Daseins in die Wirklichkeit  
zurückgerissen und droht fast zu zerbrechen.  
Vorstellungen: 5.00, 6.30 und 8.30 Uhr.

**Die Frau ohne Vergangenheit**  
Eine Frau verliert durch ein plötzliches Er-  
schrecken ihr Erinnerungsvermögen. Sie erlebt  
die Umwelt, die Mitmenschen und den Gelieb-  
ten seltsam neu, fremd und geheimnisvoll.  
Dann lebt die Vergangenheit langsam und ge-  
fährlich wieder auf. Die Frau wird aus dem  
Wachstum ihres Daseins in die Wirklichkeit  
zurückgerissen und droht fast zu zerbrechen.  
Vorstellungen: 5.00, 6.30 und 8.30 Uhr.

**Die Frau ohne Vergangenheit**  
Eine Frau verliert durch ein plötzliches Er-  
schrecken ihr Erinnerungsvermögen. Sie erlebt  
die Umwelt, die Mitmenschen und den Gelieb-  
ten seltsam neu, fremd und geheimnisvoll.  
Dann lebt die Vergangenheit langsam und ge-  
fährlich wieder auf. Die Frau wird aus dem  
Wachstum ihres Daseins in die Wirklichkeit  
zurückgerissen und droht fast zu zerbrechen.  
Vorstellungen: 5.00, 6.30 und 8.30 Uhr.

**Die Frau ohne Vergangenheit**  
Eine Frau verliert durch ein plötzliches Er-  
schrecken ihr Erinnerungsvermögen. Sie erlebt  
die Umwelt, die Mitmenschen und den Gelieb-  
ten seltsam neu, fremd und geheimnisvoll.  
Dann lebt die Vergangenheit langsam und ge-  
fährlich wieder auf. Die Frau wird aus dem  
Wachstum ihres Daseins in die Wirklichkeit  
zurückgerissen und droht fast zu zerbrechen.  
Vorstellungen: 5.00, 6.30 und 8.30 Uhr.

**Mietgesuche**

**Maleratelier**  
möglichst Zentralb.,  
od. eintr. Raum,  
Nähe Hauptstr.,  
Preisangeb. u. 10000  
an den Führer-Verlag.

**Zimmer**  
möglichst mit Bad,  
Balkon, Zentralheizung,  
Preisangeb. u. 10000  
an den Führer-Verlag.

**2 Zimmer-  
Wohnung**  
mit eintr. Bad,  
Balkon, Zentralheizung,  
Preisangeb. u. 10000  
an den Führer-Verlag.

**23-Wohnung**  
in ruhiger Lage,  
ang. u. 10000 an  
den Führer-Verlag.

**23-Wohnung**  
in ruhiger Lage,  
ang. u. 10000 an  
den Führer-Verlag.

**23-Wohnung**  
in ruhiger Lage,  
ang. u. 10000 an  
den Führer-Verlag.

**23-Wohnung**  
in ruhiger Lage,  
ang. u. 10000 an  
den Führer-Verlag.

**23-Wohnung**  
in ruhiger Lage,  
ang. u. 10000 an  
den Führer-Verlag.

**23-Wohnung**  
in ruhiger Lage,  
ang. u. 10000 an  
den Führer-Verlag.

**23-Wohnung**  
in ruhiger Lage,  
ang. u. 10000 an  
den Führer-Verlag.

**23-Wohnung**  
in ruhiger Lage,  
ang. u. 10000 an  
den Führer-Verlag.

**23-Wohnung**  
in ruhiger Lage,  
ang. u. 10000 an  
den Führer-Verlag.

**23-Wohnung**  
in ruhiger Lage,  
ang. u. 10000 an  
den Führer-Verlag.

**Gold in  
New Frisko**  
Eine sensationelle und abenteuerliche  
Geschichte um eine Goldmine. Gauner  
und anständige Leute kämpfen um Gold.  
Jugendliche sind zugelassen!  
Vorstellungen: 5.00, 6.30 und 8.30 Uhr.

**Die Frau ohne Vergangenheit**  
Eine Frau verliert durch ein plötzliches Er-  
schrecken ihr Erinnerungsvermögen. Sie erlebt  
die Umwelt, die Mitmenschen und den Gelieb-  
ten seltsam neu, fremd und geheimnisvoll.  
Dann lebt die Vergangenheit langsam und ge-  
fährlich wieder auf. Die Frau wird aus dem  
Wachstum ihres Daseins in die Wirklichkeit  
zurückgerissen und droht fast zu zerbrechen.  
Vorstellungen: 5.00, 6.30 und 8.30 Uhr.

**Die Frau ohne Vergangenheit**  
Eine Frau verliert durch ein plötzliches Er-  
schrecken ihr Erinnerungsvermögen. Sie erlebt  
die Umwelt, die Mitmenschen und den Gelieb-  
ten seltsam neu, fremd und geheimnisvoll.  
Dann lebt die Vergangenheit langsam und ge-  
fährlich wieder auf. Die Frau wird aus dem  
Wachstum ihres Daseins in die Wirklichkeit  
zurückgerissen und droht fast zu zerbrechen.  
Vorstellungen: 5.00, 6.30 und 8.30 Uhr.

**Die Frau ohne Vergangenheit**  
Eine Frau verliert durch ein plötzliches Er-  
schrecken ihr Erinnerungsvermögen. Sie erlebt  
die Umwelt, die Mitmenschen und den Gelieb-  
ten seltsam neu, fremd und geheimnisvoll.  
Dann lebt die Vergangenheit langsam und ge-  
fährlich wieder auf. Die Frau wird aus dem  
Wachstum ihres Daseins in die Wirklichkeit  
zurückgerissen und droht fast zu zerbrechen.  
Vorstellungen: 5.00, 6.30 und 8.30 Uhr.

**Die Frau ohne Vergangenheit**  
Eine Frau verliert durch ein plötzliches Er-  
schrecken ihr Erinnerungsvermögen. Sie erlebt  
die Umwelt, die Mitmenschen und den Gelieb-  
ten seltsam neu, fremd und geheimnisvoll.  
Dann lebt die Vergangenheit langsam und ge-  
fährlich wieder auf. Die Frau wird aus dem  
Wachstum ihres Daseins in die Wirklichkeit  
zurückgerissen und droht fast zu zerbrechen.  
Vorstellungen: 5.00, 6.30 und 8.30 Uhr.

**Die Frau ohne Vergangenheit**  
Eine Frau verliert durch ein plötzliches Er-  
schrecken ihr Erinnerungsvermögen. Sie erlebt  
die Umwelt, die Mitmenschen und den Gelieb-  
ten seltsam neu, fremd und geheimnisvoll.  
Dann lebt die Vergangenheit langsam und ge-  
fährlich wieder auf. Die Frau wird aus dem  
Wachstum ihres Daseins in die Wirklichkeit  
zurückgerissen und droht fast zu zerbrechen.  
Vorstellungen: 5.00, 6.30 und 8.30 Uhr.

**Die Frau ohne Vergangenheit**  
Eine Frau verliert durch ein plötzliches Er-  
schrecken ihr Erinnerungsvermögen. Sie erlebt  
die Umwelt, die Mitmenschen und den Gelieb-  
ten seltsam neu, fremd und geheimnisvoll.  
Dann lebt die Vergangenheit langsam und ge-  
fährlich wieder auf. Die Frau wird aus dem  
Wachstum ihres Daseins in die Wirklichkeit  
zurückgerissen und droht fast zu zerbrechen.  
Vorstellungen: 5.00, 6.30 und 8.30 Uhr.

**Die Frau ohne Vergangenheit**  
Eine Frau verliert durch ein plötzliches Er-  
schrecken ihr Erinnerungsvermögen. Sie erlebt  
die Umwelt, die Mitmenschen und den Gelieb-  
ten seltsam neu, fremd und geheimnisvoll.  
Dann lebt die Vergangenheit langsam und ge-  
fährlich wieder auf. Die Frau wird aus dem  
Wachstum ihres Daseins in die Wirklichkeit  
zurückgerissen und droht fast zu zerbrechen.  
Vorstellungen: 5.00, 6.30 und 8.30 Uhr.

**Die Frau ohne Vergangenheit**  
Eine Frau verliert durch ein plötzliches Er-  
schrecken ihr Erinnerungsvermögen. Sie erlebt  
die Umwelt, die Mitmenschen und den Gelieb-  
ten seltsam neu, fremd und geheimnisvoll.  
Dann lebt die Vergangenheit langsam und ge-  
fährlich wieder auf. Die Frau wird aus dem  
Wachstum ihres Daseins in die Wirklichkeit  
zurückgerissen und droht fast zu zerbrechen.  
Vorstellungen: 5.00, 6.30 und 8.30 Uhr.

**Reparatur - Schweißungen  
für Kraftfahrzeuge**  
**F. L. DINGES**  
Karlsruhe 22 - Telefon 5135

**Reparatur - Schweißungen  
für Kraftfahrzeuge**  
**F. L. DINGES**  
Karlsruhe 22 - Telefon 5135

**Reparatur - Schweißungen  
für Kraftfahrzeuge**  
**F. L. DINGES**  
Karlsruhe 22 - Telefon 5135

**Reparatur - Schweißungen  
für Kraftfahrzeuge**  
**F. L. DINGES**  
Karlsruhe 22 - Telefon 5135

**Reparatur - Schweißungen  
für Kraftfahrzeuge**  
**F. L. DINGES**  
Karlsruhe 22 - Telefon 5135

**Reparatur - Schweißungen  
für Kraftfahrzeuge**  
**F. L. DINGES**  
Karlsruhe 22 - Telefon 5135

**Reparatur - Schweißungen  
für Kraftfahrzeuge**  
**F. L. DINGES**  
Karlsruhe 22 - Telefon 5135

**Reparatur - Schweißungen  
für Kraftfahrzeuge**  
**F. L. DINGES**  
Karlsruhe 22 - Telefon 5135

**Reparatur - Schweißungen  
für Kraftfahrzeuge**  
**F. L. DINGES**  
Karlsruhe 22 - Telefon 5135

**Reparatur - Schweißungen  
für Kraftfahrzeuge**  
**F. L. DINGES**  
Karlsruhe 22 - Telefon 5135

**Reparatur - Schweißungen  
für Kraftfahrzeuge**  
**F. L. DINGES**  
Karlsruhe 22 - Telefon 5135

**Reparatur - Schweißungen  
für Kraftfahrzeuge**  
**F. L. DINGES**  
Karlsruhe 22 - Telefon 5135

**Reparatur - Schweißungen  
für Kraftfahrzeuge**  
**F. L. DINGES**  
Karlsruhe 22 - Telefon 5135

**Reparatur - Schweißungen  
für Kraftfahrzeuge**  
**F. L. DINGES**  
Karlsruhe 22 - Telefon 5135

**Wir haben  
zu vermieten:**  
7 Zimmer Mietsf. 19, 2. Et.,  
Gartenbehauna, eintr. Bad,  
Zentr. Heiz., Garagen, 1. 2. 1940  
oder später, Mietpreis 150 RM.,  
mit Garage 160 RM.  
5 Zimmer Mietsf. 11, 3. Et.,  
Zentr. Heiz., Garagen, 1. 2. 1940  
oder später, Mietpreis 97,25 RM.  
4 Zimmer Mietsf. 9, 3. Et.,  
Duschbehauna, eintr. Bad, zum  
1. 3. 1940 oder später, Miet-  
preis 84,75 M.  
4 Zimmer Mietsf. 9, 1. Et., Zen-  
tralheizung, eintr. Bad, zum  
1. 4. 1940, Mietpreis 66 RM.  
3 Zimmer Mietsf. 33, 2. Et.,  
Zentr. Heiz., Bad, a. 1. 3. 1940,  
Mietpreis 64,75 M.  
3 Zimmer Robert-Waener-Allee 36,  
4. Et., zum 1. 4. 1940, Miet-  
preis 55,55 RM. (20029)  
Haumeierstr. 2, Tel. 7920,  
Bad, Verhörsanhang für  
Gemeinde u. Körperbehinderte.

**Wir haben  
zu vermieten:**  
7 Zimmer Mietsf. 19, 2. Et.,  
Gartenbehauna, eintr. Bad,  
Zentr. Heiz., Garagen, 1. 2. 1940  
oder später, Mietpreis 150 RM.,  
mit Garage 160 RM.  
5 Zimmer Mietsf. 11, 3. Et.,  
Zentr. Heiz., Garagen, 1. 2. 1940  
oder später, Mietpreis 97,25 RM.  
4 Zimmer Mietsf. 9, 3. Et.,  
Duschbehauna, eintr. Bad, zum  
1. 3. 1940 oder später, Miet-  
preis 84,75 M.  
4 Zimmer Mietsf. 9, 1. Et., Zen-  
tralheizung, eintr. Bad, zum  
1. 4. 1940, Mietpreis 66 RM.  
3 Zimmer Mietsf. 33, 2. Et.,  
Zentr. Heiz., Bad, a. 1. 3. 1940,  
Mietpreis 64,75 M.  
3 Zimmer Robert-Waener-Allee 36,  
4. Et., zum 1. 4. 1940, Miet-  
preis 55,55 RM. (20029)  
Haumeierstr. 2, Tel. 7920,  
Bad, Verhörsanhang für  
Gemeinde u. Körperbehinderte.

**Wir haben  
zu vermieten:**  
7 Zimmer Mietsf. 19, 2. Et.,  
Gartenbehauna, eintr. Bad,  
Zentr. Heiz., Garagen, 1. 2. 1940  
oder später, Mietpreis 150 RM.,  
mit Garage 160 RM.  
5 Zimmer Mietsf. 11, 3. Et.,  
Zentr. Heiz., Garagen, 1. 2. 1940  
oder später, Mietpreis 97,25 RM.  
4 Zimmer Mietsf. 9, 3. Et.,  
Duschbehauna, eintr. Bad, zum  
1. 3. 1940 oder später, Miet-  
preis 84,75 M.  
4 Zimmer Mietsf. 9, 1. Et., Zen-  
tralheizung, eintr. Bad, zum  
1. 4. 1940, Mietpreis 66 RM.  
3 Zimmer Mietsf. 33, 2. Et.,  
Zentr. Heiz., Bad, a. 1. 3. 1940,  
Mietpreis 64,75 M.  
3 Zimmer Robert-Waener-Allee 36,  
4. Et., zum 1. 4. 1940, Miet-  
preis 55,55 RM. (20029)  
Haumeierstr. 2, Tel. 7920,  
Bad, Verhörsanhang für  
Gemeinde u. Körperbehinderte.

**Wir haben  
zu vermieten:**  
7 Zimmer Mietsf. 19, 2. Et.,  
Gartenbehauna, eintr. Bad,  
Zentr. Heiz., Garagen, 1. 2. 1940  
oder später, Mietpreis 150 RM.,  
mit Garage 160 RM.  
5 Zimmer Mietsf. 11, 3. Et.,  
Zentr. Heiz., Garagen, 1. 2. 1940  
oder später, Mietpreis 97,25 RM.  
4 Zimmer Mietsf. 9, 3. Et.,  
Duschbehauna, eintr. Bad, zum  
1. 3. 1940 oder später, Miet-  
preis 84,75 M.  
4 Zimmer Mietsf. 9, 1. Et., Zen-  
tralheizung, eintr. Bad, zum  
1. 4. 1940, Mietpreis 66 RM.  
3 Zimmer Mietsf. 33, 2. Et.,  
Zentr. Heiz., Bad, a. 1. 3. 1940,  
Mietpreis 64,75 M.  
3 Zimmer Robert-Waener-Allee 36,  
4. Et., zum 1. 4. 1940, Miet-  
preis 55,55 RM. (20029)  
Haumeierstr. 2, Tel. 7920,  
Bad, Verhörsanhang für  
Gemeinde u. Körperbehinderte.